



Gemeinde Mariastein
6324 Mariastein, HNr. 29
Tel: 05332 / 56476
gemeinde@mariastein.tirol.gv.at
www.mariastein.gv.at

Zl. 004-1/02-2020

Sitzungsprotokoll

über die
öffentliche Sitzung

am: 24.06.2020
Ort: Gemeindeamt
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Anwesende: Herr Bgm. Dieter Martinz
Herr Vbgm. Gerhard Weichselbraun
Frau GV'in Karin Eisenmann
Herr GV Franz Armingier
Herr GR Ing. Andreas Schmid
Herr GR Hubert Kronberger, MA
Herr GR Martin Krainthaler
Frau GR Christina Hörl
Herr EGR Mag.^{FH} Michael Hausberger
Frau EGR'in Veronika Mayr
Herr EGR Christoph Vögele

Noch anwesend: AL Tanja Pointner als Schriftführerin

Entschuldigt: Herr GR Dr. Ernst John
Frau GR'in Christine Schmid
Herr Mag. Matthias Kössler

Nicht entschuldigt:

Zuhörer: keine

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, davon anwesend sind 11 Mitglieder; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig.
Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Fertigung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.2020
3. Bericht des Bürgermeisters über die im Umlaufwege gefassten Beschlüsse vom 06.05.2020
4. Bericht über die Kassenprüfung im 2. Quartal 2020
5. Beratung und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung der Gemeinde Mariastein für die Sommerferienbetreuung im Kindergarten Langkampfen für 3 bis 6-jährige Kinder
6. Beratung und Beschlussfassung über den Abschlusseiner ergänzenden Vereinbarung zur bestehenden Kooperationsvereinbarung mit der Stadtwerke Wörgl GmbH betreffend die Nutzung des LWL-Netzes in der Gemeinde Mariastein
7. Beratung und Beschlussfassung über den Verzicht auf das eingetragene Vorkaufsrecht für die Gemeinde Mariastein auf der EZL. 118, GB 83010 Mariastein, hinsichtlich einer Teilfläche von 472m² (Grundeigentümer: Johann Ascher)
8. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben betreffend die Sanierung des Recycling- und Bauhofes
9. Beratung und Beschlussfassung über diverse Subventions- und Förderansuchen
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges
11. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

1. Begrüßung durch den Bürgermeister

Bürgermeister Dieter Martinz begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur Gemeinderatssitzung und nimmt die Angelobung des EGR Christoph Vögele vor.

2. Fertigung des Protokolls der Sitzung vom 19.02.2020

Das Protokoll wird ohne Einwände unterfertigt.

3. Bericht des Bürgermeisters über die im Umlaufwege gefassten Beschlüsse vom 06.05.2020

Bgm. Dieter Martinz:

Aufgrund der „Corona-Bestimmungen“ musste die für 16.03.2020 geplante GR-Sitzung abgesagt werden. Der Tiroler Landtag die geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechend geändert und damit die Möglichkeit geschaffen, dass die Gemeinden während der in Tirol geltenden Verkehrsbeschränkungen Beschlussfassungen auch im Umlaufwege durchführen können. Die Gemeindeabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung hat dazu auch entsprechende Richtlinien erlassen.

Mit Schreiben vom 28.04.2020 wurden die Gemeinderatsmitglieder eingeladen, in der Zeit vom 28.04. bis 06.05.2020 zu folgenden Tagesordnungspunkten ihre Stimme abzugeben, wobei ausdrücklich angeführt wurde, dass keine Stimmabgabe als Ablehnung zu werten ist.

10 der 11 GR-Mitglieder haben fristgerecht ihre Rückmeldungen abgegeben, wobei folgende Beschlüsse gefasst wurden:

- Beschlussfassung über die jahresrechnungsrelevanten Überschreitungen, wobei die Bedeckung der Mindereinnahmen und Ausgabenüberschreitungen in Höhe von insgesamt € 60.280,86 durch die Mehreinnahmen und Minderausgaben iHv insgesamt € 160.799,42 gegeben ist

Ja	10	Nein	1	Enthaltung		befangen	
-----------	-----------	-------------	----------	-------------------	--	-----------------	--

- Beschlussfassung der Jahresrechnung 2019 wie folgt:

Einnahmenvorschreibung ordentlicher Haushalt	999.792,62
Ausgabenvorschreibung ordentlicher Haushalt	723.747,17
Rechnungsergebnis zum 31.12.2019	276.045,45
Kassenbestand zum 31.12.2019	280.100,17

Ja	9	Nein	1	Enthaltung		befangen	1
-----------	----------	-------------	----------	-------------------	--	-----------------	----------

- Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters gem. § 108 Abs. 3 TGO

Ja	9	Nein	1	Enthaltung		befangen	1
-----------	----------	-------------	----------	-------------------	--	-----------------	----------

- Beschlussfassung über die Auftragsvergabe an die Fa. Swietelsky für die Erschließung des Bauvorhabens „Feriendorf Mariasteinerhof“ mit einer Angebotssumme von € 55.336,42 (netto) laut Vergabevorschlag des Büros DI Pollhammer-Stöckl

Ja	9	Nein	2	Enthaltung		befangen	
-----------	----------	-------------	----------	-------------------	--	-----------------	--

- Beschlussfassung über die Verlängerung des Mietvertrages mit Ing. Andreas Schmid für die im 1. Stock des Schulhauses gelegene Wohnung zu den bisherigen Konditionen

Ja	8	Nein	1	Enthaltung		befangen	2
-----------	----------	-------------	----------	-------------------	--	-----------------	----------

- Beschlussfassung zu folgenden Subventionsansuchen wie folgt:

Schützenkompanie Pfarrgemeinde A-AB-MS	100,00
Tiroler Bergwacht	100,00
SPG Mariastein	300,00
Sportverein Angerberg	200,00
Seniorengruppe Mariastein	300,00
Bienenzuchtverein Angerberg-Mariastein	100,00
BMK Angerberg-Mariastein	2.500,00

Ja	10	Nein	1	Enthaltung		befangen	
-----------	-----------	-------------	----------	-------------------	--	-----------------	--

Das Protokoll über die im Umlaufwege gefassten Beschlüsse wird als Beilage 1 zum Protokoll der heutigen Sitzung genommen.

4. Bericht über die Kassenprüfung im 2. Quartal 2020

GV'in Karin Eisenmann berichtet in Abwesenheit der Obfrau des Überprüfungsausschusses dem Gemeinderat von der Sitzung des Überprüfungsausschusses am 10.06.2020.

Es gab einen Kassen-Soll-Bestand in Höhe von € 512.137,14.

Die Höhe der gesamten Rücklagen beläuft sich auf € 118.722,79.

Bei der Überprüfung der Belege wurden keine Mängel festgestellt.

Die offenen Posten, die Rücklagen und die Überschreitungen wurden besprochen und es wurden keine Mängel festgestellt. Das Protokoll liegt zur Einsichtnahme vor.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung der Gemeinde Mariastein für die Sommerferienbetreuung im Kindergarten Langkampfen für die 3 bis 6-jährigen Kinder

Bgm. Dieter Martinz:

Einige Mariasteiner Eltern sind an unsere Kindergartenleiterin herangetreten, ob die Gemeinde im heurigen Sommer eine Betreuung für ihre Kinder anbietet. In den letzten Jahren bestand die Möglichkeit, unsere Kinder im Kindergarten Angerberg in den Sommerferien betreuen zu lassen, wobei es im letzten Jahr keinen Betreuungsbedarf gegeben hat. Für den heurigen Sommer gibt es in Angerberg keine freien Plätze mehr. Ein Gespräch mit der Gemeinde Langkampfen hat ergeben, dass sie für unsere Kinder Platz zur Verfügung stellen würden, wenn ein entsprechender Betreuungswunsch von den Eltern verbindlich angemeldet wird.

Innerhalb der vorgegebenen Anmeldefrist wurde für drei Mariasteiner Kinder ein Betreuungsbedarf in den Sommerferien angemeldet – in Summe 15 Wochen, vormittags, ohne Mittagstisch.

Die Gemeinde Langkampfen hebt für jedes Kind Elternbeiträge iHv € 25,- pro Woche (ohne Mittagessen) ein.

Der Gemeinderat in Langkampfen hat sich in seiner letzten Sitzung dafür ausgesprochen, hinkünftig eine Betreuung für Kinder im Kindergartenalter für alle Ferien (außer in den Weihnachtsferien) anzubieten und dieses Angebot auch für Kinder aus der Gemeinde Mariastein zu öffnen, wenn sich die Gemeinde Mariastein an den Kosten beteiligt.

In einem Gespräch mit Bgm. Andreas Ehrenstrasser und Amtsleiter Martin Buchauer wurden die anfallenden Kosten und Einnahmen in den beiden Langkampfener Kindergärten sowie die Möglichkeiten einer Beteiligung besprochen.

Aus der vorgelegten Kalkulation ergibt sich, dass eine Woche Kindergarten in einem der beiden Kindergärten ungedeckte Kosten von ca. € 108,- pro Kind für die Gemeinde nach sich zieht.

Im konkreten Fall würde die Sommerbetreuung für die drei Mariasteiner Kinder Kosten für die Gemeinde von ca. € 1.500,- verursachen.

Zu bedenken ist, dass eine Ferienbetreuung in einer so kleinen Gemeinde wie Mariastein gesetzlich zwar kaum möglich wird (es müsste einen Bedarf von mind. 15 Kindern geben), wir mit dem Angebot aus Langkampfen aber die Möglichkeit hätten, für unsere berufstätigen Erziehungsberechtigten eine dauerhafte Lösung in der Ferienzeit anbieten zu können.

Auch wurden die Gemeinden seitens des Landes aufgrund der eingeschränkten Betreuungsmöglichkeiten der vergangenen Wochen und dem damit verbundenen Urlaubsverbrauch der berufstätigen Eltern nochmals nachdrücklich darauf hingewiesen, ein entsprechendes Angebot in puncto Ferienbetreuung zur Verfügung zu stellen bzw. zu unterstützen.

Zugleich sollte heute auch der Beschluss gefasst werden, um dieses Angebot in Langkampfen auch hinkünftig in Anspruch nehmen zu können und diesbezüglich mit der Gemeinde Langkampfen eine entsprechende Kooperation einzugehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, die Kosten für die Sommerferienbetreuung 2020 im Kindergarten Langkampfen für die drei angemeldeten Mariasteiner Kinder in Höhe von ca. € 1.500,- zu übernehmen, wobei diese nicht budgetierte Ausgabe durch das wesentlich höher ausgefallene Jahresergebnis 2019 gedeckt wird?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (einstimmig), die Kosten für die Sommerferienbetreuung 2020 im Kindergarten Langkampfen für die drei angemeldeten Mariasteiner Kinder in Höhe von ca. € 1.500,- zu übernehmen, wobei diese nicht budgetierte Ausgabe durch das wesentlich höher ausgefallene Jahresergebnis 2019 gedeckt wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, mit der Gemeinde Langkampfen eine Kooperation hinsichtlich der Ferienbetreuung der Kindergartenkinder einzugehen, für die Mariasteiner Kinder die Kosten (aktuell: ca. € 100,- pro Kind und Woche) für die Ferienbetreuung zu übernehmen und dies ab dem nächsten Jahr auch im Voranschlag entsprechend zu berücksichtigen?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (einstimmig), mit der Gemeinde Langkampfen eine Kooperation hinsichtlich der Ferienbetreuung der Kindergartenkinder einzugehen, für die Mariasteiner Kinder die Kosten (aktuell: ca. € 100,- pro Kind und Woche) für die Ferienbetreuung zu übernehmen und dies ab dem nächsten Jahr auch im Voranschlag entsprechend zu berücksichtigen.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer ergänzenden Vereinbarung zur bestehenden Kooperationsvereinbarung mit der Stadtwerke Wörgl GmbH betreffend die Nutzung des LWL-Netzes der Gemeinde Mariastein

Bgm. Dieter Martinz:

Seit 01.04.2015 besteht eine Kooperation zwischen der Stadtwerke Wörgl GmbH und den Gemeinden Angath, Angerberg und Mariastein über die laufende Betriebsführung des in den drei Gemeinden errichteten Glasfaser-Netzes.

Diese – für alle drei Gemeinden – gleichlautenden Vereinbarungen sehen ua. auch eine Einnahmenteilung für die monatlich erzielten Grundgebühren vor, und zwar im Verhältnis:

Gemeinde = 30%; Stadtwerke Wörgl GmbH = 70%

Für Drittanbieter (bspw. A1, Magenta, UPC, TirolNet, ua) wurde eine Einnahmenverteilung mit den Gemeinden von jeweils 50% vorgesehen.

Aufgrund einiger Beschwerden von Anbietern hat die RTR, die österr. Rundfunk- und Telekom-Regulierungsstelle, veröffentlicht, dass Vereinbarungen, in denen einzelne Provider bevorzugt werden, rechtlich nicht haltbar sind.

Daher muss die bisherige Vereinbarung derart angepasst werden, dass für alle Anbieter dieselben Konditionen gelten.

Anmerkung: Der Entwurf der ergänzenden Vereinbarung zur Kooperationsvereinbarung wird mittels Groß-TV dem GR präsentiert und besprochen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, die vorliegende „Ergänzende Vereinbarung zur Kooperationsvereinbarung für das LWL Netz Mariastein“ mit der Stadtwerke Wörgl GmbH abzuschließen?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (einstimmig), die vorliegende „Ergänzende Vereinbarung zur Kooperationsvereinbarung für das LWL Netz Mariastein“ mit der Stadtwerke Wörgl GmbH abzuschließen.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Verzicht auf das eingetragene Vorkaufsrecht für die Gemeinde Mariastein auf der EZL. 118, GB 83010 Mariastein, hinsichtlich einer Teilfläche von 472 m² (Grundeigentümer: Johann Ascher)

Bgm. Dieter Martinz:

Damit die EXIM Transport GmbH ihr geplantes Bauvorhaben (Zubau einer Halle auf der GSt.Nr. 179/4) umsetzen kann, benötigt sie eine Teilfläche der im Eigentum des Johann Ascher stehenden GSt.Nr. 179/3 im Ausmaß von 472m². Auf dieser Liegenschaft wurde im Jahr 2002 ein Vorkaufsrecht für die Gemeinde Mariastein eingeräumt.

Die Gemeinde wurde nunmehr von Notar Dr. Kurz aufgefordert, auf ihr Vorkaufsrecht zu verzichten und eine Zustimmung- und Freilassungserklärung zu unterzeichnen.

Anmerkung: Die Zustimmung- und Freilassungserklärung wird mittels Groß-TV dem GR präsentiert und besprochen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, auf das für die EZL. 118, GB 83010, für die Gemeinde Mariastein bestehende Vorkaufrecht hinsichtlich einer Teilfläche von 472m² zu verzichten und die vorliegende Zustimmung- und Freilassungserklärung zu unterfertigen?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (einstimmig), auf das für die EZL. 118, GB 83010, für die Gemeinde Mariastein bestehende Vorkaufrecht hinsichtlich einer Teilfläche von 472m² zu verzichten und die vorliegende Zustimmung- und Freilassungserklärung zu unterfertigen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben betreffend die Sanierung des Recycling- und Bauhofes

Bgm. Dieter Martinz:

Beim Bau- und Recyclinghof sind das Dach und der Lagerbereich zu sanieren, die alten Garagentore (auf der Süd- und auf der Ostseite) auszutauschen und eine Heizung zu installieren.

Mit der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung wurde BM Ing. Gerhard Klingler beauftragt. Aufgrund der „Corona-Situation“ hat sich die Ausschreibungs- und Angebotsfrist verzögert.

Geplant ist die Auftragsausführung im September 2020.

Im VA 2020 sind für dieses Vorhaben € 67.000,- vorgesehen.

Ing. Klingler hat vier Gewerke ausgeschrieben und zwar:

- Isolier- und Spenglerarbeiten
- Schlosser / Garagentore
- Zimmerarbeiten Dach
- Elektriker

Aus den nunmehr vorliegenden Letztangeboten ergeben sich anhand des von BM Ing. Klingler erstellten Preisspiegels folgende Bestbieter:

Gewerk	Bestbieter	Bruttopreis
Isolier-/Spenglerarbeiten	Tudina & Celentano, Thiersee	13.550,33
Schlosser / Garagentore	Günther Tore, Kössen	7.557,60
Zimmerarbeiten Dach	Holzbau Höck, Kundl	15.784,49
Elektriker	Elektro Seelaus, Wörgl	6.447,48

Anmerkung: Der von Ing. Klingler erstellte Preisspiegel wird mittels Groß-TV dem GR präsentiert und besprochen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, die Arbeiten für die Sanierung des Bau- und Recyclinghofes an die jeweiligen Bestbieter laut vorliegendem Preisspiegel des BM Ing. Gerhard Klingler wie folgt zu vergeben:

Gewerk	Bestbieter	Bruttopreis
Isolier-/Spenglerarbeiten	Tudina & Celentano, Thiersee	13.550,33
Schlosser / Garagentore	Günther Tore, Kössen	7.557,60
Zimmerarbeiten Dach	Holzbau Höck, Kundl	15.784,49
Elektriker	Elektro Seelaus, Wörgl	6.447,48

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (einstimmig), die Arbeiten für die Sanierung des Bau- und Recyclinghofes an die jeweiligen Bestbieter laut vorliegendem Preisspiegel des BM Ing. Gerhard Klingler wie folgt zu vergeben:

Gewerk	Bestbieter	Bruttopreis
Isolier-/Spenglerarbeiten	Tudina & Celentano, Thiersee	13.550,33
Schlosser / Garagentore	Günther Tore, Kössen	7.557,60
Zimmerarbeiten Dach	Holzbau Höck, Kundl	15.784,49
Elektriker	Elektro Seelaus, Wörgl	6.447,48

9. Beratung und Beschlussfassung über diverse Subventions- und Förderansuchen

Bgm. Dieter Martinz:

Die eingegangenen Ansuchen wurden dem Gemeinderat mit den Sitzungsunterlagen übermittelt. Für den Kameradschaftsbund ist im VA 2020 eine Subvention iHv € 200,- vorgesehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, dem Tiroler Kameradschaftsbund eine Subvention für das Jahr 2020 in Höhe von € 200,- zu gewähren, wobei € 100,- an den Bezirksverband und € 100,- an die Kameradschaft Mariastein-Angerberg-Angath ausbezahlt werden?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (einstimmig), dem Tiroler Kameradschaftsbund eine Subvention für das Jahr 2020 in Höhe von € 200,- zu gewähren, wobei € 100,- an den Bezirksverband und € 100,- an die Kameradschaft Mariastein-Angerberg-Angath ausbezahlt werden.

Bgm. Dieter Martinz:

Zudem liegen folgende (Erst-)Anträge vor, für die im Voranschlag 2020 kein Ansatz vorgesehen ist:

- Elternverein der HLW FW Kufstein: € 200,-
- Verein Evita Kufstein: kein Betrag genannt
- SGS Untere Schranne – Parkinson Selbsthilfegruppe: € 155,- p.a.

Nach Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag:

Wer ist dafür, dem Elternverein der HLW FW Kufstein, dem Verein Evita und dem SGS Untere Schranne (Parkinson Selbsthilfegruppe) eine finanzielle Unterstützung zu gewähren?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (einstimmig), dem Elternverein der HLW FW Kufstein, dem Verein Evita und dem SGS Untere Schranne (Parkinson Selbsthilfegruppe) keine finanzielle Unterstützung zu gewähren.

11. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge: es werden keine Anträge gestellt

Anfragen: es werden keine Anfragen gestellt

Allfälliges:

Bgm. Dieter Martinz:

• Moosbachweg:

Seitens der Vertreter der „Grünen“ im Bezirk Kufstein gibt es massive Vorwürfe im Zusammenhang mit der Errichtung des Moosbachweges. Die Anschuldigungen, dass der Weg ohne bzw. abweichend von behördlichen Bewilligungen errichtet worden sei (viel zu breit, falsche Materialien, uä) und dass mit dem Bau auch das „Springkraut“ in ein höchst sensibles und ökologisch wertvolles Gebiet eingeschleppt worden sei, wurden auch medial veröffentlicht.

Dazu ist anzuführen, dass die Bezirkssprecherin der „Grünen“ es nicht einmal der Mühe wert gefunden hat, sich die Projektunterlagen bzw. den Bewilligungsbescheid anzusehen.

Am vergangenen Freitag wurde zu einer „Vor-Ort-Begehung mit grünen Experten“ eingeladen, wobei es im Vorfeld ein Telefonat zwischen der Bezirkssprecherin und den beiden Bürgermeistern aus Angerberg und Mariastein gegeben hat. Das Angebot, sich doch zunächst einmal mit dem Projekt selbst und dem jahrelangen „Werdegang“ auseinanderzusetzen, in die umfangreichen Projektunterlagen Einsicht zu nehmen und den wasser- und naturschutzrechtlichen Bewilligungsbescheid zu studieren, wurde jedoch „nicht einmal ignoriert“.

Bei der Begehung am 19.06.2020 war DI Eduard Forstenlechner, der von der BH Kufstein mit der ökologischen Bauaufsicht betraut ist, als Beauftragter der Gemeinde Mariastein vor Ort. Es wurde erneut der Vorwurf erhoben, dass es sich um einen „Güterweg“ handelt, der unsachgemäß errichtet wurde und dass der Moosbach in einem absolut guten Zustand sei und nicht renaturiert werden müsse.

DI Forstenlechner hat diese vollkommen unrichtigen Darstellungen zwar erneut korrigiert und darauf hingewiesen, dass es sich derzeit um einen Baustellenweg handelt und das Projekt erst im Laufe des Jahres 2021 abgeschlossen wird. Es ist jedoch unklar, wie das weitere Vorgehen der Grünen Parteienvertreter ist.

Die Vorgehensweise der „Bezirksvertreter der Grünen“ ist jedenfalls höchst fragwürdig und unfair, da sie offensichtlich kein Interesse daran haben, sich mit dem behördlich bewilligten, durch diverse Fachexperten sowie auch die Landesumweltanwaltschaft geprüften Projekt als Ganzes auseinanderzusetzen.

zum aktuellen Projektstand:

Derzeit sind die beiden Brückenbauwerke in Planung und Ausschreibung. Eine Auftragsvergabe sollte noch im Sommer erfolgen.

• Gemeinde-Ausflug Metzerlen-Mariastein:

Nachdem „Corona-bedingt“ der für 01. bis 03.05.2020 geplante Gemeindeausflug in unsere Partnergemeinde abgesagt werden musste, soll dieser noch im heurigen Jahr stattfinden.

Angefragt wurde der Termin 23. bis 25.10.2020. Sobald eine Rückmeldung aus Metzerlen-Mariastein eingelangt ist, werden die ursprünglichen Teilnehmer informiert.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.
Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 9 Seiten.
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.



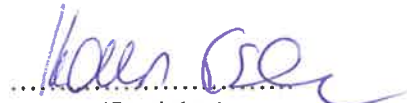
.....
(Bgm. Dieter Martinz)



.....
(Gemeinderat)



.....
(Schriftführer)



.....
(Gemeinderat)



Gemeinde Mariastein
6324 Mariastein, HNr. 29

Tel: 05332 / 56476

E-Mail: gemeinde@mariastein.tirol.gv.at

Zl. 004-1/02-2020

Mariastein, am 07.05.2020

Protokoll

**über die Beschlussfassung im Umlaufweg
gem. § 14 Tiroler COVID-19 Anpassungsgesetz**

Zeitraum für die Stimmabgabe:	28.04.2020 bis 06.05.2020
--------------------------------------	----------------------------------

<u>Teilnehmer:</u>	<u>Datum der Stimmabgabe:</u>
Herr Bgm. Dieter Martinz	06.05.2020
Herr Vbgm. Gerhard Weichselbraun	04.05.2020
Frau GV'in Karin Eisenmann	05.05.2020
Herr GV Franz Arminger	keine Stimmabgabe (=Ablehnung)
Frau GR'in Christine Schmid	29.04.2020
Herr GR Dr. Ernst John	30.04.2020
Herr GR Ing. Andreas Schmid	28.04.2020
Herr GR Hubert Kronberger, MA	01.05.2020
Herr GR Martin Krainthaler	29.04.2020
Herr GR Mag. Matthias Kössler	01.05.2020
Frau GR Christina Hörl	05.05.2020

Tagesordnung:

1. Bericht über die Kassenprüfung im 1. Quartal 2020 - *informativ*
2. Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2019 - *informativ*
3. Beschlussfassung über jahresrechnungsrelevante Überschreitungen im Haushaltsjahr 2019
4. a) Beschlussfassung der Jahresrechnung 2019
b) Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters
5. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Erschließung „Feriendorf Mariasteinerhof“ laut Vergabevorschlag des Büro DI Pollhammer - Stöckl
6. Beschlussfassung über die Verlängerung des Mietvertrages mit Ing. Andreas Schmid betreffend die im 1. Stock des Schulhauses gelegene Wohnung
7. Beschlussfassung über diverse Subventionsansuchen

1. Bericht über die Kassenprüfung im 1. Quartal 2020 - informativ

Die Sitzung des Überprüfungsausschusses hat am 19.02.2020 stattgefunden.

Aus dem Bericht von Obfrau GR'in Christine Schmid wird wie folgt zitiert:

Es gab einen Kassen-Soll-Bestand in Höhe von € 264.430,44.

Die Höhe der gesamten Rücklagen beläuft sich auf € 118.722,79.

Bei der Überprüfung der Belege wurden keine Mängel festgestellt.

Die offenen Posten, die Rücklagen und die Überschreitungen wurden besprochen und es wurden keine Mängel festgestellt.

Das Protokoll liegt zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf.

2. Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2019 - informativ

Die Sitzung des Überprüfungsausschusses hat am 19.02.2020 stattgefunden.

Aus dem Bericht von Obfrau GR'in Christine Schmid wird wie folgt zitiert:

- Das Jahresergebnis 2019 beträgt € 276.045,45.
- Der Kassenbestand zum 31.12.2019 betrug € 280.100,17.
- Das Verhältnis der laufenden Einnahmen zu den laufenden Ausgaben betrug € 138.227,07 (=Nettoergebnis fortdauernde Gebarung).
- Der Verschuldungsgrad beträgt 6,11% (vgl. 2018 = 5,36%).
- Der Saldo des Darlehnskontos (Kommunalkredit) betrug € 26.064,60.
- Die Personalkosten belaufen sich auf € 168.499,65 (vgl. 2019 = 162.276,30).
- Das Reinvermögen beläuft sich auf € 6.943.719,17.

Das Protokoll liegt zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf.

3. Beschlussfassung über jahresrechnungsrelevante Überschreitungen im Haushaltsjahr 2019

Bgm. Dieter Martinz:

Dem Gemeinderat wurde mit der Einladung zu der am 16.03.2020 geplanten, aufgrund der Corona-Situation jedoch abgesagten GR-Sitzung am 09.03.2020 die entsprechende Aufstellung übermittelt. Diese Aufstellung wurde auch in der Überprüfungsausschusssitzung geprüft bzw. besprochen.

Auf der Einnahmenseite stehen Mehreinnahmen und Minderausgaben von € 160.799,42.

Dem stehen ausgabenseitig Mehrausgaben und Mindereinnahmen iHv € 60.280,86 gegenüber. Somit finden sämtliche „negative“ Überschreitungen ausreichend Deckung in den „positiven“ Überschreitungen.

In der Aufstellung wurden die jeweiligen Gründe für die Abweichungen von unserer Amtsleiterin schlagwortartig erläutert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, die jahresrechnungsrelevanten Überschreitungen laut vorliegender Aufstellung (Beilage 1 zum Protokoll), zu beschließen, wobei die Bedeckung der Mindereinnahmen und Ausgabenüberschreitungen iHv insgesamt € 60.280,86 durch die Mehreinnahmen und Minderausgaben iHv insgesamt € 160.799,42 gegeben ist?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (10 Ja, 1 Nein) die jahresrechnungsrelevanten Überschreitungen laut vorliegender Aufstellung (Beilage 1 zum Protokoll), wobei die Bedeckung der Ausgabenüberschreitungen iHv insgesamt € 60.280,86 durch die Mehreinnahmen iHv insgesamt € 160.799,42 gegeben ist.

4. Beschlussfassung der Jahresrechnung 2019

Bgm. Dieter Martinz:

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses wurde den im GR vertretenen Fraktionen zeitgerecht übermittelt. Auch wurde die Jahresrechnung zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Es gab weder aus dem Gemeinderat noch aus der Bevölkerung eine Rückmeldung zum vorliegenden Jahresabschluss. Wie im TOP 2 ausgeführt, wurde der Rechnungsabschluss am 19.02.2020 vom Prüfungsausschuss geprüft, wobei keine Einwände erhoben wurden.

Das Jahresergebnis beträgt erfreulicherweise ein Plus von € **276.045,45** und ist somit bedeutend höher als im Voranschlag 2019 (= € 20.300,-) vorgesehen.

a) Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, die Jahresrechnung 2019 wie vorliegend zu beschließen und zwar:
gesamter Haushalt:

OH Einnahmenvorschreibung:	999.792,62
OH Ausgabenvorschreibung:	723.747,17
Rechnungsergebnis zum 31.12.2019:	276.045,45
Kassenbestand zum 31.12.2019:	280.100,17

Beschluss:

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (9 Ja, 1 Nein; keine Stimmabgabe des Bgm. wegen Befangenheit), die Jahresrechnung 2019 wie folgt zu bewilligen:

gesamter Haushalt:

<i>OH Einnahmenvorschreibung:</i>	<i>999.792,62</i>
<i>OH Ausgabenvorschreibung:</i>	<i>723.747,17</i>
<i>Rechnungsergebnis zum 31.12.2019:</i>	<i>276.045,45</i>

b) Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, Bürgermeister Dieter Martinz gemäß § 108 Abs. 3 TGO für den Rechnungsabschluss 2019 die Entlastung zu erteilen?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (9 Ja, 1 Nein; keine Stimmabgabe des Bgm. wegen Befangenheit), Bürgermeister Dieter Martinz gemäß § 108 Abs. 3 TGO für den Rechnungsabschluss 2019 die Entlastung zu erteilen.

5. Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für die Erschließung „Feriendorf Mariasteinerhof“ laut Vergabevorschlag des Büro DI Pollhammer-Stöckl

Bgm. Dieter Martinz:

Dem Gemeinderat wurden mit der Einladung zu der am 16.03.2020 geplanten, aufgrund der Corona-Situation jedoch abgesagten GR-Sitzung am 09.03.2020 auch der Preisspiegel und der Vergabevorschlag, jeweils erstellt vom Ingenieurbüro Pollhammer-Stöckl, übermittelt.

Am 13.03.2020 wurden die GR-Mitglieder mittels E-Mail über die Absage der GR-Sitzung in Kenntnis gesetzt. Zugleich erfolgte auch eine Information, dass aufgrund der Dringlichkeit die Vergabe an den Bestbieter erfolgen wird, um das bereits terminisierte Bauvorhaben nicht zu verzögern.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, den Auftrag für die Erschließungsarbeiten laut Vergabevorschlag des Büro DI Pollhammer-Stöckl vom 09.03.2020 nachträglich an den Bestbieter = Fa. Swietelsky mit einer Angebotssumme von € 55.336,42 (netto) zu vergeben?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (9 Ja, 2 Nein) den Auftrag für die Erschließungsarbeiten laut Vergabevorschlag des Büro DI Pollhammer-Stöckl vom 09.03.2020 an den Bestbieter = Fa. Swietelsky mit einer Angebotssumme von € 55.336,42 (netto) zu vergeben.

6. Beschlussfassung über die Verlängerung des Mietvertrages mit Ing. Andreas Schmid betreffend die im 1. Stock des Schulhauses gelegene Wohnung

Bgm. Dieter Martinz:

Der Mietvertrag ist mit 31.03.2020 ausgelaufen und soll zu denselben Konditionen (monatlicher Mietzins = € 392,-; Betriebskosten-Akonto = € 80,- p.m) wieder um 3 Jahre verlängert werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, den Mietvertrag mit Ing. Andreas Schmid betreffend die im 1. Stock des Schulhauses gelegene Wohnung zu denselben Konditionen wie bisher (monatlicher Mietzins = € 392,-; Betriebskosten-Akonto = € 80,- p.m) ab 01.04.2020 für die Dauer von 3 Jahren – somit bis 31.03.2023 – zu verlängern?

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (8 Ja, 1 Nein; keine Stimmabgabe von Andreas und Christine Schmid wegen Befangenheit) den Mietvertrag mit Ing. Andreas Schmid betreffend die im 1. Stock des Schulhauses gelegene Wohnung zu denselben Konditionen wie bisher (monatlicher Mietzins = € 392,-; Betriebskosten-Akonto = € 80,- p.m) ab 01.04.2020 für die Dauer von 3 Jahren – somit bis 31.03.2023 – zu verlängern?

7. Beratung und Beschlussfassung über diverse Subventionsansuchen

Bgm. Dieter Martinz:

Die eingegangenen Subventionsansuchen wurden dem Gemeinderat mit den Sitzungsunterlagen am 09.03.2020 bereits übermittelt. Zwischenzeitlich ist auch das Ansuchen der Bundesmusikkapelle eingelangt. Für alle Antragsteller sind im VA 2020 bereits die entsprechenden Beträge vorgesehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Wer ist dafür, folgende im Voranschlag 2020 bereits vorgesehene Subventionen zu gewähren:

<u>Verein</u>	<u>Betrag in Euro</u>
Schützenkompanie Pfarrgemeinde A-AB-MS	100,00
Tiroler Bergwacht	100,00
SPG Mariastein	300,00
Sportverein Angerberg	200,00
Seniorengruppe Mariastein	300,00
Bienenzuchtverein Angerberg, Mariastein	100,00
BMK Angerberg-Mariastein	2.500,00

Beschluss:

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat (10 Ja, 1 Nein), folgende im Voranschlag 2020 bereits vorgesehene Subventionen zu gewähren:

Verein	Betrag in Euro
Schützenkompanie Pfarrgemeinde A-AB-MS	100,00
Tiroler Bergwacht	100,00
SPG Mariastein	300,00
Sportverein Angerberg	200,00
Seniorengruppe Mariastein	300,00
Bienenzuchtverein Angerberg, Mariastein	100,00
BMK Angerberg-Mariastein	2.500,00


.....
(AL Tanja Pointner)


.....
(Bgm. Dieter Martinz)